

Zähneputzen alleine erhält nicht die Gesundheit

Zahnärztliche Behandlung ohne Prophylaxe ist ein Kunstfehler

In den letzten Jahren wurden starke Bemühungen unternommen, Prophylaxe in Deutschland zu etablieren. Dennoch betreiben nur etwa 10 % der Kolleginnen und Kollegen Prophylaxe in ihren Praxen. In Anbetracht der für eine hochentwickelte Industrienation hohen Karies- und Parodontitisprävalenz, 95 % der über 18-Jährigen in Deutschland leiden unter Zahnfleischentzündungen, ist dieser Sachverhalt sehr bedenklich.

DR. DIRK STOCKLEBEN/HANNOVER

Zur Situation

In einer der führenden Industrienationen und einem der reichsten Länder dieser Erde finden wir eine paradoxe Situation: Auf der einen Seite eine hohe Karies- und Parodontitisfrequenz und auf der anderen Seite eine moderne Zahnmedizin mit phantastischen Möglichkeiten. Einerseits steigende Patientenansprüche nach dauerhafter Gesundheit und Ästhetik, andererseits ein Sozialsystem, welches die low-budget Reparatur und nicht die Gesunderhaltung belohnt. So wird deutlich, dass mit dem bisherigen Konzept der Reparaturmedizin, „drill and fill“, den veränderten Patientenbedürfnissen nicht mehr Rechnung getragen werden kann. Mit diesem veralteten Konzept können wir Zahnärzte nicht mehr von einer erfolgreichen Zukunft reden. Professor AXELSSON hat uns in Schweden gezeigt, dass sich mit Prophylaxe als zukunftsorientiertem Konzept, welches den Patienten in den Mittelpunkt stellt, dauerhafte Gesundheit und Lebensqualität für unsere Patienten, bei gleichzeitiger Kostenersparnis, realisieren lassen.

Wie setzen Sie nun ein solches Konzept in Ihrer Praxis um?
Die Erfahrung aus vielen Prophylaxekursen zeigt uns, dass der in vielen Fällen vorhandene gute Wille an den Widrigkeiten des Alltags scheitert. Aus diesem Grund eine kurze Darstellung der Komponenten eines Prophylaxekonzeptes.

Nur gemeinsam mit unseren Patienten:

„Nur wenn Patienten einsehen, dass sie mit Prophylaxe dauerhaft Gesundheit erhalten und gleichzeitig Geld für umfangreiche Reparaturen sparen, werden sie dieses Angebot dankend annehmen.“ Es liegt an uns dafür zu sorgen, dass unsere Patienten diesen Vorteil für sich nutzen können. Geben wir ihnen das Gefühl für ihre Gesundheit da zu sein und nicht nur für die Reparatur. Das bedeutet für uns ein Wandel zu einer kommunikativen Zahnheilkunde. Nur so können wir die individuellen Wünsche und Bedürfnisse unserer Patienten erfahren und befriedigen.

„Mein Zahnarzt ist für meine Gesundheit da!“

Welchen Nutzen hat Prophylaxe für die Zahnarztpraxis?

Prophylaxe schafft eine verstärkte Patientenbindung und Motivation, sich auch in größerem Umfang für die Gesundheit der eigenen Zähne zu engagieren. Damit steigt auch die Akzeptanz für weiterführende Versorgungskonzepte. Die Patientenzufriedenheit steigt, die Empfehlungsquote nimmt zu. Ihr Arbeitsalltag wird weniger von Unterbrechungen, d.h. Schmerzpatienten, gestört. Auch steigt die Arbeitsqualität, da in sauberen, gepflegten Mundhöhlen gearbeitet wird. Durch die private Abrechnung der Prophylaxeleistungen erhält Ihre Praxis eine zusätzliche Stärkung der wirtschaftlichen Basis. Durch Prophylaxe wird Ihre Praxis für Patienten einen besonderen Wert erhalten und auf einem immer enger werdenden Markt an Unterscheidbarkeit gewinnen.

Wie starten Sie mit Prophylaxe?

1. Qualifikation

Die Teilnahme an praxisnahen Teamkursen und das Lesen entsprechender Literatur erleichtert den Einstieg in das Prophylaxe-Konzept. Dabei ist es wichtig, das gesamte Praxis-Team von Anfang an zu integrieren. So entsteht Ihr praxis-spezifisches Prophylaxe-Programm.

2. Prophylaxe-Assistentinnen

Nutzen Sie die Motivation von Mitarbeiterinnen und schicken Sie diese zu Prophylaxe-Aufbaukursen mit theoretischen und praktischen Grundlagen. Besprechen und trainieren Sie mit Ihren Mitarbeiterinnen das neu Gelernte. Es ist zu Anfang nicht notwendig, größere Investitionen zu tätigen, zumindest nicht bis Sie ein strukturiertes, etabliertes und erfolgreich angelaufenes Prophylaxe-Programm in Ihrer Praxis etabliert haben.

3. Räumliche Voraussetzungen

Ein bestehendes Behandlungszimmer ist für die Durchführung der Prophylaxe gut geeignet. Dadurch lassen sich bestehende Möglichkeiten noch effizienter nutzen. Dieses Behandlungszimmer sollte mit den notwendigen Prophylaxe-Hilfsmitteln ausgestattet sein, so entsteht für